



Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG DER VGEM MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Montag, 04.06.2018
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:02 Uhr
Ort: im Bürgermeisterzimmer des Rathauses
Margetshöchheim

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der Serverausstattung | HA/510/2018 |
| 2 | Einführung eines Web-basierten Zeiterfassungssystems für Bauhöfe und Außenstellen | HA/512/2018 |
| 3 | Erneuerung der Telefonanlage im Rahmen der Umstellung auf VoIP | HA/513/2018 |
| 4 | Beschaffung alternativ Leasing eines Kopierers | FV/163/2018 |
| 5 | Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Erlabrunn, Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Markt Zell sowie Dienstleistungsvereinbarungen mit den Firmen gGKVS und K & B Kommunale | HA/511/2018 |
| 6 | Informationen und Termine | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder

Benkert, Thomas Vertretung Vorsitz

Ausschussmitglieder

Götz, Norbert
Haupt, Simon
Jahn, Inge
Tratz, Norbert

1. Vertreter

Emmerling, Peter 1. Vertreter Eva Langhans
Stadler, Werner 1. Vertreter Christine Haupt-
Kreutzer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Haupt-Kreutzer, Christine
Langhans, Eva

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VGem Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Gemeinschaftsversammlung der VGem Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Vergabe des Auftrages für die Erneuerung der Serverausstattung

Für die Erneuerung der ca. 8 Jahre alten Serverausstattung, die im Haushalt mit 67.000.- € veranschlagt ist, liegen Angebote der Firmen MR Datentechnik und Living Data vor.

Die Fa. MR - Datentechnik bietet zwei unterschiedliche Konzepte an:

- Eine Lösung mit zwei Servern und einem zentralen Storage für ca. 43.000.- € sowie
- eine 2 Server-Lösung (ohne Storage) mit knapp 28.000.- €:

Die jeweiligen Vor- und Nachteile dieser beiden Varianten wurden in der Sitzung von Herrn Jeziorski, MR-Datentechnik dargestellt.

Daneben ist die Beschaffung eines neuen Serverschranks erforderlich, der unabhängig von den Varianten mit Kosten von 1.576,75 € veranschlagt wird.

Die Kosten der Dienstleistung, Installation und Konfiguration werden mit ca. 14.600.- € bei geschätzter Zeit von 20 Manntagen veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand.

Das ebenfalls im Haushalt mit 4.000.- € veranschlagte Backup-Konzept wird voraussichtlich durch die Erneuerung der Serverausstattung hinfällig.

Der Vorteil der Variante 2, also der Serverlösung mit dem zentralen, redundanten Datenspeicher liegt vor allem darin, dass die Sicherung der Daten voll automatisch erfolgt und im Schadensfall keine Ausfallzeiten entstehen. Dies vereinfacht insgesamt die Wartung und reduziert deutlich die Ausfallsicherheit, da die Daten innerhalb von zwei Minuten wieder zur Verfügung stehen.

Die Fa. Living Data bietet in Zusammenarbeit mit der AKDB ein wesentlich umfassenderes, modulares Konzept „Next Generation Outsourcing (NextGO)“ an.

Dieses aus verschiedenen, einzeln wählbaren Bausteinen bestehende Konzept beinhaltet neben der Erneuerung der Serverausstattung weitere Zusatzleistungen wie das Plattform Management, Backup Management, Dokumentation und Notfallhandbuch sowie auch das Client Management als Option. Der wesentlich andere Ansatz liegt darin, durch das Outsourcing die komplette Betreuung der IT einschließlich Sicherung und Dokumentation auf die Living Data zu übertragen.

Die jeweiligen Angebote wurden in einer Kostenübersicht gegenüber gestellt. Soweit vergleichbar, lag das Angebot der Living Data deutlich über dem der Firma MR-Datentechnik. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Fa. Living Data jedoch von einem grundsätzlich anderen Konzept ausgeht, welches für Kommunen mit geringer oder nicht vorhandener Systembetreuung einen voll umfassenden Service anbietet. Bei einer Beauftragung der Fa. MR-Datentechnik werden zwar hardwaretechnisch alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt, jedoch im Bereich Datensicherheit und Datenschutz sind bestehende Lücken noch zu schließen.

Nach eingehender Beratung fasste die Gemeinschaftsversammlung schließlich folgenden

Beschluss:

Der Auftrag zur Beschaffung bzw. Erneuerung der Serverausstattung wird an die Fa. MR-Datentechnik auf der Grundlage AN 1808490 mit Hardwarekosten von 43.097,04 € vergeben. Hinzu kommen die Kosten für den notwendigen Serverschrank mit 1.576,75 € sowie die erforderliche Dienstleistung mit geschätzten Kosten von 14.660,80 €.

8 : 0 Stimmen.

TOP 2	Einführung eines Web-basierten Zeiterfassungssystems für Bauhöfe und Außenstellen
--------------	--

Wie im Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim vorgesehen, wurden Angebote für die Einrichtung eines Zeiterfassungssystems eingeholt. Der Anbieter, der für die Mitarbeiter im Rathaus Margetshöchheim die bereits vorhandene Zeiterfassung installiert hat, die Fa. Time iX, Bad Steben, hat das günstigste Angebot für ein WEB-basiertes System angeboten. Mit den zusätzlichen Modulen ist eine Zeit- und Kontenbuchung über APP möglich. Da die Software bereits bekannt ist, ist auch die Einführung in die zusätzlichen Module „Auftrag/Projekt“ und „Zulagen/Zeitzuschläge“ leichter umzusetzen.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 2.000.- € brutto incl. Schulung und Installation für die VGem Margetshöchheim. Weiterhin kommen jährliche Kosten in Höhe von 300.- € netto für den Updatevertrag und den Cloud-Service hinzu. Über das vorliegende Angebot wurden die beiden Gemeinden bereits informiert, der Auftrag wurde daher bereits vergeben.

Diese Lösung ermöglicht den Mitarbeitern im Bauhof, mobil vor Ort mit wenigen Klicks Arbeitsbeginn und -ende sowie die jeweiligen Arbeiten einzubuchen und immer aktuell die eigenen Zeitkonten einzusehen. In der Personalverwaltung werden Arbeitszeiten für die Übertragung der handschriftlich geführten Listen in Excel-Dateien eingespart.

Durch die Angabe der Geodaten bei jeder Buchung können Teamleiter und die Beschäftigten untereinander den jeweiligen Beschäftigungsort erkennen. Diese Funktion erlaubt aus datenschutzrechtlichen Gründen jedoch nicht, ein Bewegungsprofil zu erstellen, was auch letztlich nicht gewünscht wird. Die Zusatzmodule bieten weitere Optionen wie die Erfassung von Zeitzuschlägen, Bereitschaftsdiensten, Sonntagszuschlägen sowie Urlaubs- und Freistellungsanträge im Workflow.

Weitere organisatorische Maßnahmen wie die Zuständigkeiten für Korrekturbuchungen wären noch intern abzustimmen.

Beschluss:

Der Vergabe des Auftrages für eine Buchungserfassung mittels WEB-App an die Fa. Time iX, Bad Steben wird nachträglich zugestimmt.

8 : 0 Stimmen.

TOP 3	Erneuerung der Telefonanlage im Rahmen der Umstellung auf VoIP
--------------	---

Durch die von der Telekom angekündigte Umstellung aller Telefonanlagen auf VoIP ist eine

Umrüstung der im Jahr 2010 / 2011 gekauften analogen Telefonanlage „T-Octopus F 400“ (Anschaffungskosten ca. 8.800.- € netto) erforderlich.

Die Umrüstungskosten („LAN-Baugruppe“) werden lt. Auskunft der Telekom auf ca. 2.700.- € geschätzt.

Wir haben hierzu die Fa. i can Eckert, Würzburg im Zusammenhang mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes im Einwohnermeldeamt um Prüfung der Telefonanlage und um ein Angebot gebeten.

Die Fa. i Can Eckert hat aufgrund des anstehenden Umrüstungsbedarfs empfohlen, die Telefonanlage auszutauschen und ein Kommunikationssystem auf neuem Standard zu erwerben. Hierzu liegt ein Angebot für ein modernes Kommunikationssystem „OpenScape Business“ bei, welches mittels Outlook-Plugin deutlich umfangreichere Funktionen und ein komfortableres Telefonieren ermöglicht.

Zu nennen sind hier insbesondere die automatische Weitervermittlung, individuelle Ansagen bei Abwesenheit, Faxfunktion, Verknüpfung mit Outlook-Kalender, Favoritenliste, das Wählen per Mausclick, Anrufjournal, statusbezogene Umleitung auf Mobiltelefon, Sprach- und Faxbox, Darstellung Präsenzstatus und viele weitere nützliche Funktionen.

Die an den jeweiligen Arbeitsplätzen vorhandenen Endgeräte können weiter verwendet werden.

Die Kosten belaufen sich bei einem Kauf auf ca. 4.500 € netto zzgl. Installationskosten in Höhe von 1.057,35 € sowie Kleinmaterial nach Aufwand.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, auf Grund des Erneuerungsbedarfs ein modernes Kommunikationssystem zu erwerben. Hierzu sollen weitere Angebote eingeholt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an den wenigstnehmenden Bieter zu vergeben und das Ergebnis der Ausschreibung den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung mitzuteilen.

8 : 0 Stimmen.

TOP 4 Beschaffung alternativ Leasing eines Kopierers

Der Kopierer im 1. OG wird heuer 10 Jahre alt und bereitet zunehmend Probleme. Insbesondere kann die Locherfunktion des Finishers nicht mehr repariert werden, weil die erforderlichen Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind.

Daher ist eine Ersatzbeschaffung erforderlich. Im Haushalt sind dafür 8.000 € veranschlagt. Alternativ wäre auch ein Leasingvertrag möglich. Die Beschaffung soll wie bisher wieder mit einem Wartungsvertrag verknüpft werden.

Beschluss:

Der Vorsitzende wird zur Beschaffung – alternativ Leasing - eines neuen Kopierers ermächtigt, nach Einholung mehrerer Vergleichsangebote. Die Auftragsvergabe erfolgt an den Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

8 : 0 Stimmen.

TOP 5**Verkehrsüberwachung in der Gemeinde Erlabrunn, Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Markt Zell sowie Dienstleistungsvereinbarungen mit den Firmen gGKVS und K & B Kommunale**

Die Gemeinde Erlabrunn beabsichtigt, in Kürze die Überwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs durchführen zu lassen. Hierzu müssen Vereinbarungen mit den jeweiligen Dienstleistern, der Fa. gGKVS (fließender Verkehr) und der Fa. K & B (ruhender Verkehr) geschlossen werden.

Die Angebote der beiden Dienstleister lagen bei. Der Gemeinderat der Gemeinde Erlabrunn hat in der Sitzung am 03.05.18 vorgeschlagen, mit der Fa. K & B Kommunale einen Vertrag mit 10 Std./Woche und mit der Fa. gGKVS einen Vertrag mit 9 Std./Woche abzuschließen.

Die erforderliche Zweckvereinbarung mit dem Markt Zell, in welcher die Tätigkeit der Verwarungs- und Bußgeldstelle geregelt wird, liegt den Unterlagen ebenfalls bei. Sie ist, wie die Vereinbarungen mit K & B sowie der gGKVS mit der Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim abzuschließen, da es sich hier um Tätigkeiten im übertragenen Wirkungskreis handelt.

Hieraus anfallende Kosten werden jedoch der Gemeinde Erlabrunn zugeordnet, wobei alle außerhalb der Zweckvereinbarung anfallenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Terminabstimmung, Festlegung der Messorte, Verbuchung und Vereinnahmung der Buß- und Verwarungsgelder über das Personal der VGem Margetshöchheim abgewickelt werden müssen. Die pauschalen Kosten je Verfahren betragen 4,51 €.

Schließlich wurde eine Kostenübersicht zusammengestellt, in der die zu erwartenden Gesamtkosten dargestellt werden. Diese belaufen sich auf ca. 25.000.- € /Jahr.

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung genehmigt den Abschluss der vorliegenden Vereinbarungen mit den Dienstleistern, der Fa. gGKVS und der Fa. K & B Kommunale sowie den Abschluss der Zweckvereinbarung mit dem Markt Zell.

Die anfallenden Kosten sind, analog der Verkehrsüberwachung in Margetshöchheim, von der Gemeinde Erlabrunn zu tragen.

7 : 1 Stimmen.

TOP 6**Informationen und Termine****Angebot der Versicherungskammer Bayern zur Aktualisierung der Elektronikversicherung**

Die derzeitige Versicherungssumme im Bereich Elektronik für EDV und Bürotechnik beläuft sich auf 65.000 € mit einem Versicherungsbeitrag von knapp 300 €/Jahr. Diese Versicherungssumme entspricht nicht dem tatsächlich vorhandenen Wert. Es wird von der Versicherungskammer Bayern daher empfohlen, die Höchstentschädigungssumme je Schadensfall auf 600.000 € zu erhöhen. Versichert sind damit sämtliche Betriebsstätten der Gemeinden Margetshöchheim und Erlabrunn sowie auch der Schule. Der Versicherungsbeitrag beläuft sich dann auf 1.740,97 €.

Die Gemeinschaftsversammlung entschied **einstimmig**, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes die Versicherungssumme auf 600.000 € zu erhöhen.

Festlegung des Erfrischungsgeldes für Wahlhelfer bei kommenden Landtags- und Bezirkswahl:

Die Gemeinschaftsversammlung schließt sich **einstimmig** dem Vorschlag des Bay. Staatsministeriums des Innern an, ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40 €, im Falle eines zusätzlichen Volksentscheids vom 45 € zu gewähren.

Weitere Wortmeldungen:

Gemeinderätin Jahn bat, künftig die Sitzungsprotokolle, die üblicherweise im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden, vorher per E-Mail anzukündigen. Sie begründete dies damit, dass zwischen Sitzungstag und Protokollveröffentlichung immer ein gewisser Zeitraum von ca. einer Woche verstreiche und möglicherweise Einzelheiten nicht mehr in Erinnerung seien.

Weiterhin beantragte Sie, die Möglichkeiten des elektronischen Zahlungsverkehrs bei Zahlungen im Einwohnermelde- und Standesamt zu prüfen und hierzu in der nächsten Sitzung entsprechende Informationen vorzulegen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VGem Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

Roger Horn
Schriftführer/in